

## Geschichten- erzähler

Seit Tagen regnet es in Strömen. Auf dem Spielplatz haben sich große Pfützen gebildet. Kosmo und Klax sitzen in ihrem Baumhaus. Den ganzen Morgen über haben sie sich Geschichten erzählt. Jetzt fällt ihnen keine mehr ein. Plötzlich klopft es an der Tür. Wer das wohl sein mag?

»Draußen steht Lili Graumaus. Völlig durchnässt piepst sie:  
»Darf ich reinkommen? Es regnet so schrecklich und mein Erdloch steht unter Wasser.«

»Natürlich«, rufen Kosmo und Klax wie aus einem Mund,  
»aber du musst uns eine Geschichte erzählen.«

»Mmh«, sagt Lili Graumaus, »lasst mich mal überlegen.«

Da klopft es schon wieder. Herr Mümmelmann steht vor der Tür. Seine langen Ohren schleifen pitschnass auf dem Boden.

»Darf ich reinkommen?«, fragt er, »meine Grube steht unter Wasser.«



»Natürlich«, ruft Klax, »Lili Graumaus wollte uns gerade eine Geschichte erzählen.«

»Ich liebe Geschichten«, sagt Herr Mümmelmann und setzt sich zu Lili aufs Sofa.

Und noch einmal klopft es an der Tür. Es ist die vornehme Frau Gans, die heute gar nicht vornehm aussieht. »Ich darf doch«, sagt sie und watschelt schnurstracks herein.

»Meine gesamte Wohnung steht unter Wasser. Hatschi!« Sie schnäuzt in ihr Taschentuch.

Endlich sitzen alle aneinander gekuschelt auf dem Sofa und Lili Graumaus beginnt zu erzählen: »Es war einmal eine kleine Graumaus, die hatte so große Ohren, dass kein Mäuserich sie heiraten wollte.« Sie stockt und schaut in die Runde. »Weiter weiß ich nicht.«

Da kommt ihr Herr Mümmelmann zu Hilfe: »Eines Tages kam ein stattlicher Hasenprinz vorbei. Seit Jahren schon war er auf der Suche nach einer geeigneten Prinzessin, aber alle hatten zu kleine Ohren ...«

»Guckt mal, es hat aufgehört zu regnen«, ruft Kosmo dazwischen und stürmt nach draußen.



Schnell folgen ihm Klax, Lili Graumaus, Herr Mümmelmann  
und die vornehme Frau Gans im Gänsemarsch.

Am Himmel entdecken sie einen wunderschönen  
Regenbogen.

Leise fragt Klax: »Und was passierte mit der Graumaus?«

»Die heiratete den Hasenprinzen und sie lebten glücklich  
bis an ihr Lebensende im Regenbogenland«, flüstert  
Herr Mümmelmann.

